

>> Einreichung

Projekt 2

flexi furniture

Einrichteam: Martin Reithmeier | Rene Mathe | TU Wien

Das Konzept basiert auf einem variablen Möbel, welches man sowohl als Essgarnitur, als Stehtisch oder auch als Liegestuhl verwenden kann. Das entwickelte Betonelement ändert je nach Positionierung auf dem Gelände seine Nutzungsmöglichkeit. Dieses System erlaubt völlige Flexibilität und kann deshalb besonders gut auf die wechselnden Besuchergruppen der Alten Donau reagieren und somit immer ein individuell angepasstes Umfeld für einen Grillabend erzeugen. Da die gesamte Ausstattung aus einem Vielfachen des Standardelements aufgebaut werden kann, ergibt sich ein sehr ökonomisches Konzept hinsichtlich Herstellung, Transport und Wartung bzw. Erneuerung.

Für die Elemente wird ein glasfaserbewehrter Beton verwendet. Die statische Berechnung ergibt eine Mindestdicke des Ele-

mentes von 5 cm. Für den Graffitienschutz ist eine spezielle Imprägnierung der Betonteile vorgesehen. Das Gewicht eines Elementes beträgt ca. 250 kg, d. h., das Element ist für die Grillgäste nicht tragbar und somit auch vor Diebstahl geschützt.

Für die Herstellung wird nur ein Schalungselement benötigt. Eine Erweiterung und vor allem auch eine Erneuerung von beschädigten Elementen ist bei diesem System besonders leicht zu bewerkstelligen, da einzelne Elemente einfach ausgetauscht oder hinzugefügt werden können, ohne die gesamte Anlage erneuern zu müssen. Das Konzept der flexiblen Anordnung der Elemente ermöglicht eine individuelle Anpassung der Grillanlage auf die jeweilige Belegung, d. h., der Grillplatz könnte bei der Bestellung auf Nutzungswünsche eingehen und dann angepasst werden.

